

Zeitschrift für Orthopädie

- 518 Zur Begutachtung von Berufskrankheiten der Wirbelsäule
J. Krämer, J. Ludwig, M. Wiese, M. Heukamp

zum Thema: Die Einführung der Berufskrankheit 2108 bis 2110 brachte die von den Experten vorausgesagte Unsicherheit bei der Begutachtung. Trotz zahlreicher Studien ist es immer noch nicht möglich, ein belastungsspezifisches Schadensprofil zu definieren. Degenerative sind von belastungsabhängigen Veränderungen im Bewegungssegment nur schlecht zu differenzieren. Entsprechende Schwierigkeiten ergeben sich bei der Begutachtung, die letztlich immer auf eine Ablehnung hinausläuft. Eine Anerkennungsrate von bundesweit 3% für die BK 2108 ist nicht akzeptabel. Eine Konsensuskonferenz der beteiligten Berufsgenossenschaften und Experten soll Abhilfe schaffen und den Gutachtern Leitlinien in die Hand geben.

- 518 Occupational diseases of the spine
J. Krämer, J. Ludwig, M. Wiese, M. Heukamp

Hüftgelenk

- 523 Kurz- bis mittelfristige klinische und radiologische Ergebnisse mit der dreifachen Beckenosteotomie nach Tönnis im Jugend- und Erwachsenenalter
S. Kirschner, P. Raab, A. Wild, R. Krauspe

zum Thema: Die dreifache Beckenosteotomie nach Tönnis ermöglicht eine sichere Korrektur der Pfannendysplasie im Jugend- und Erwachsenenalter und zeigt in dieser retrospektiven Studie bei 68% von 48 Patienten *kurz- und mittelfristig* gute bis hervorragende klinische Ergebnisse im Harris-Hip-Score mit einer in nahezu allen Fällen signifikanten radiologischen Verbesserung.

- 527 Änderung der Biomechanik dysplastischer Hüftgelenke durch Implantation einer Hüfttotalendoprothese
J. Carls, C. J. Wirth, C. Börner, A. Pape

zum Thema: Durch Optimieren der Hüftendprothesenimplantation bei der dysplastischen Hüfte lassen sich die auf das Gelenk einwirkenden Kräfte vermindern. Mit Hilfe eines zweidimensionalen mathematischen Modells werden Effekte der Veränderung des CCD-Winkels, Positionieren der Hüftpfanne und Art des Einbringens des Hüftprothesenschaftes betrachtet.

- 533 Haftungsrelevante Aspekte bei Auftreten eines Keramik-Inlaybruches nach Hüftendoprothesen-Implantation
M. Jäger, A. Wild, R. Krauspe

zum Thema: Bei einem Revisionseingriff mit der Gleitpaarung Keramik – Keramik *sollten* immer beide artikulierenden Gelenkpartner gewechselt werden. *Bruchflächenanalysen können bei einem Implantatversagen zur Klärung von Materialfehlern beitragen.* Eine sorgfältige Aufklärung und Dokumentation erhöht den Schutz gegenüber Schadensansprüchen durch den Patienten, steigert die Patient compliance und reduziert indirekt anfallende Kosten.

Hip joint

- 523 Clinical and radiological short- and mid-term results of triple pelvic osteotomy according to Tönnis in adolescents and adults
S. Kirschner, P. Raab, A. Wild, R. Krauspe

- 527 Changes of biomechanical parameters in dysplasia of the hip by total hip replacement
J. Carls, C. J. Wirth, C. Börner, A. Pape

- 533 Medical-legal aspects in fractured ceramic liners after implantation of a hip endoprosthesis
M. Jäger, A. Wild, R. Krauspe